

Fragebogen für Kandidat:innen für den deutschen Bundestag

Bitte angeben: Name: **Sabine Weiss**

Partei: **CDU**

Wahlkreis: **113**



im Bistum Münster
Schillerstr. 44a
48155 Münster
0251 97 441 468/-9

info@familienbund-ms.de
www.familienbund-ms.de
Vereinsregister: VR 1349
Amtsgericht Münster

Vorsitzende
Beate Koritko

Geschäftsführerin
Sigrun Jäger-Klodwig

Familien brauchen Zeit. In einer Umfrage des Allensbach-Instituts 2019 gaben 37% der befragten Eltern an, nicht genügend Zeit für Ihre Kinder zu haben.

1. Was wollen Sie tun, um Familien mehr gemeinsame Zeit zu ermöglichen?

CDU und CSU wollen Familien mehr Zeit geben. Wir benötigen eine familiengerechte Arbeitswelt und keine arbeitsmarktgerechten Familien. Uns ist wichtig, dass Eltern in bestimmten Lebensphasen ihre Arbeitszeit reduzieren und in anderen Zeiten mit ganzer Kraft ihrem Beruf nachgehen können. Dies gilt insbesondere in der „Rushhour des Lebens“, in der zumeist Berufsleben und Familiengründung zusammenfallen. CDU und CSU werden Wahlfreiheit durch mehr Zeitsouveränität über das ganze Berufsleben ermöglichen. Wir wollen das bestehende Instrument der Zeitwertkonten praktikabler gestalten und als Familienzeitkonten für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nutzbar machen. Dieses Konzept hat sich bereits bewährt, weshalb wir seine Verbreitung weiter fördern wollen. Eltern sollen angesparte Zeiten einsetzen können, um in der Familienphase ohne finanzielle Nachteile weniger zu arbeiten. Auch staatliche Fördermittel sollen auf Familienzeitkonten gebucht werden können. Darüber hinaus wollen wir Familienleistungen maximal vereinfachen, damit Familien ihre kostbare und oft knappe Zeit miteinander verbringen können – und nicht mit unnötiger Bürokratie. Darüber hinaus bekennen wir uns klar zum Schutz der christlichen Feiertage ebenso wie zur Sonntagsruhe.

Familien leisten viel für die Gesellschaft. Dafür brauchen sie gute Rahmenbedingungen und auch finanzielle Unterstützung: Familien brauchen Geld!

2. Was wollen Sie tun, um Familien finanziell zu entlasten?

CDU und CSU wollen Familien steuerlich entlasten. Studien belegen, dass gerade Familien mit Kindern vom Ehegattensplitting am stärksten profitieren. Für uns gehört das Ehegattensplitting zur Lebens- und Wirtschaftsgemeinschaft, die Ehepartner mit der Eheschließung eingehen. Wir halten am Ehegattensplitting fest und wollen unabhängig davon zusätzlich Ansätze entwickeln, um Kinder positiv zu berücksichtigen. Wir haben die finanzielle Situation von Familien spürbar verbessert, indem wir den Kinderfreibetrag und das Kindergeld zum 1. Januar 2021 deutlich erhöht haben. Wir streben perspektivisch den vollen Grundfreibetrag für Kinder an und finden damit den Einstieg in ein Kindersplitting. Den steuerlichen Entlastungsbetrag für Alleinerziehende wollen wir auf 5.000 Euro weiter erhöhen. Wir werden die steuerliche Berücksichtigung haushaltsnaher Dienstleistungen verbessern. Sie entlasten Familien im Alltag und schaffen mehr Zeit für Familie und Beruf. So verringern wir auch Schwarzarbeit und tragen zur sozialen Absicherung der häufig weiblichen Beschäftigten bei.

Immer mehr Familien sind von Armut bedroht. Die Zahl der Kinder, die in Armut aufwachsen, steigt weiter.

3. Was wollen Sie tun, um Familienarmut zu verhindern?

Familien benötigen Sicherheit – auch in finanzieller Hinsicht. CDU und CSU haben die finanzielle Situation junger Familien bereits spürbar verbessert, indem wir den Kinderfreibetrag und das Kindergeld zum 1. Januar 2021 deutlich erhöht haben. Gleichzeitig wurde der Kinderzuschlag erhöht und Verbesserungen beim Unterhaltsvorschuss und beim Bildungs- und Teilhabepaket erreicht. Wir haben wie oben dargelegt auch deutlich entlastet. Wir streben den vollen Grundfreibetrag für Kinder an und finden damit den Einstieg in ein Kindersplitting.

In den Familien wächst die Zukunft der Gesellschaft heran, aber der Klimawandel gefährdet die Zukunft.

4. Was wollen Sie tun, um die Klimaschutzziele zu erreichen und die Folgen des Klimawandels abzumildern?

CDU und CSU stehen zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens, um den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur zu begrenzen. Darum wollen wir die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 65 % gegenüber 1990 reduzieren, um 2045 Treibhausgasneutralität zu erreichen. Auf dem Weg zur Klimaneutralität setzen wir auf effiziente marktwirtschaftliche Instrumente, wie z. B. den Emissionshandel. Wir setzen u. a. auf den Ausbau erneuerbarer Energien und eine nachhaltige Mobilität und wollen die energetische Sanierung von Häusern und Wohnungen fördern.

5. Hier können Sie sich noch über unsere Fragen hinaus dazu äußern, was Sie in der Familienpolitik tun möchten (bitte max. 99 Worte):

Familien sind die kleinste, aber wichtigste Einheit unserer Gesellschaft. Jede Familie hat eigene Bedürfnisse. Ziel meiner Politik ist es, dass Familien sich ihren individuellen Wünschen entsprechend frei entfalten können. Wir brauchen zudem mehr gesellschaftliche Anerkennung für die Leistung, die in Familien erbracht wird. Die bestmögliche Förderung und Unterstützung von Kindern in ihrer Entwicklung ist mir ein weiteres wichtiges Anliegen. Wir müssen alles daran setzen, dass Kinder und Jugendliche nach den Einschränkungen der Corona-Zeit die Unterstützung bekommen, die sie brauchen.